Zum Landesstreik 1918

Autor(en): **Sommer, Richard**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **93 (2018)**

Heft 9

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-816867

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Landesstreik 1918

«Fantastisch! Das sollte eine Wanderausstellung werden!», so lobte Bundesrat Johann Schneider-Ammann die am 30. Juni 2018 im Museum im Zeughaus Schaffhausen eröffnete Sonderausstellung zum Landesstreik 1918. «Ich möchte diese gerne in Bern zeigen», zollte der Magistrat Anerkennung.

Überrascht war, wer sich an geordnete Museumstage erinnerte. Da fiel doch ein im Stil von 1918 gekleideter Demonstrant dem Stiftungsratspräsidenten Martin Huber ins Wort, kaum hatte dieser mit der Begrüssung begonnen. Der Arbeiterführer forderte laut die 48-Stunden-Woche. Mitstreiter verteilten Flugblätter.

«Gehobene Gesellschaft»

Im Publikum sassen Mitglieder der «gehobenen Gesellschaft» im Look von 1918. Diese empörten sich über die gestellten Forderungen. Das Intermezzo stimmte das Publikum auf die Ausstellung und die Rede von Bundesrat Schneider-Ammann ein: «Die Sozialpartnerschaft – ein Trumpf der Schweiz früher, heute und in Zukunft». Zu den «Demonstranten» meinte er spontan, dass Streiks nicht zielführend seien und in unserem Land die Sozialpartner mit nur einem Streik pro Jahr diesbezüglich vorbildlich seien.

Locker zeigte der hohe Magistrat die Wichtigkeit eines seiner Hauptziele auf: der Vollbeschäftigung. Sie basiere auf einer stufengerechten, vertraglich geregelten Sozialpartnerschaft. Eine tragende Säule sei auch das duale Bildungssystem. Das grosse Engagement von Bundesrat Schneider-Ammann war für alle Zuhörer spürbar.

Die Ausstellung

Diese zeige, so der Kurator Dr. Ernst Willi, die Ursachen, den Verlauf und die Auswirkungen des Landesstreiks aus der damaligen Sicht, neutral und ohne zu werten.

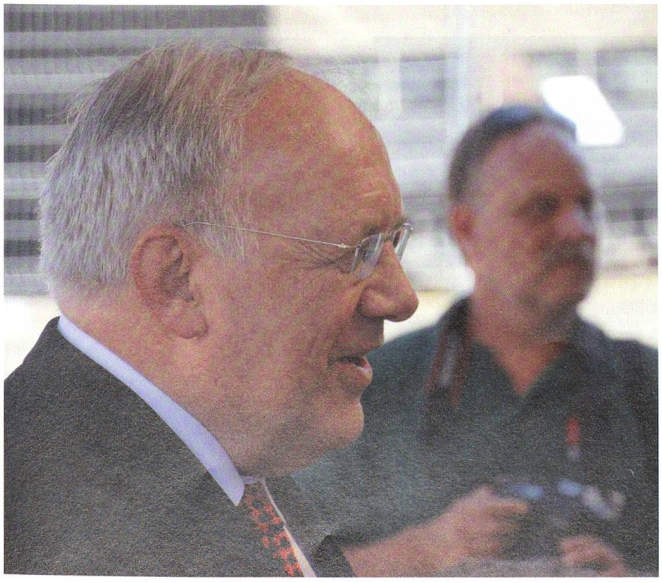
Die prekäre Situation während des Ersten Weltkriegs komme zur anschaulichen Darstellung, wie auch die Gräben, die durch das Land gingen. Weitere Streiks und die Radikalisierung eines Teils der Arbeiterbewegung seien ebenso Thema wie die Angst des Bürgertums vor einem Umsturz und die Rolle der Armee.

Der Landesstreik werde eingeordnet als wichtige Etappe auf dem langen Weg zum Sozialstaat und zur Sozialpartnerschaft. Die damalige Zeit werde auch durch eindrückliche szenische Darstellungen veranschaulicht. *Richard Sommer*

Auf einen Blick

- Die Ausstellung ist am 1. September/6.Oktober/10. und 11. November sowie in der Regel an Dienstagen (Tel: 052 632 78 99) geöffnet.
- Führungen werden jederzeit auf Anfrage gerne durchgeführt. (www.museumimzeughaus.ch).

Leute von 1918 – unter der Regie von Monika Stahel.



Bundesrat Schneider-Ammann, der Redner.

Streikende lösen Tumult aus.

Bilder: Gräser